

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



② **Gebrauchsmuster**

U1

①

(11) Rollennummer 6 88 02 031.2

(54) Hauptklasse B65H 75/28

(22) Anmeldetag 17.02.88

(47) Eintragungstag 31.03.88

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 11.05.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Halterung für einen Wickelring aus Metallband

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Sundwiger Eisenhütte Maschinenfabrik Grah & Co,
5870 Hemer, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Cohausz, W., Dipl.-Ing.; Knauf, R., Dipl.-Ing.;
Cohausz, H., Dipl.-Ing.; Werner, D., Dipl.-Ing.;
Redies, B., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Fitzner, U.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Dr.jur., Pat.-Anwälte, 4000
Düsseldorf

17.02.88
COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO
SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1
Telefon: (0211) 683346 Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:
Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

- 2 -

1

5 Sundwiger Eisenhütte
Maschinenfabrik Grah & Co.
Stephanopelerstr. 22
D-587 Hemer-Sundwig

10

Halterung für einen Wickelring aus Metallband

Nach dem Wickeln von Metallband auf einer Haspeltrommel
15 zu einem Wickelring hat das Metallband die Neigung, wie
eine Uhrfeder aufzuspringen. Würden keine geeigneten
Gegenmaßnahmen getroffen, dann würde infolge der dadurch
entstehenden Instabilität ein geordnetes Abnehmen des
20 Wickelringes von der Haspeltrommel und der weitere
Transport des Wickelringes gestört. Eine das Aufspringen
des Wickelringes verhindernde übliche Maßnahme besteht im
Umreifen des Wickelringes mit Draht oder Verpackungsband.
Eine andere Gegenmaßnahme gegen das Aufspringen besteht
darin, das äußere Metallbandende mittels eines Klebebandes
25 festzulegen. Beide Maßnahmen haben jedoch ihre eigenen
Nachteile.

Beim gleichzeitigen Wickeln von mehreren Metallbändern,
die in einer Längsteillanlage durch Teilen eines breiteren

30

0000000000

17.02.88

- 3 -

1 Bandes erhalten werden, bedingt das Umreifen der Wickelringe auf der Haspeltrommel längere Stillstandszeiten und einen erheblichen Verbrauch an Bindematerial. Deshalb ist man in vielen Fällen dazu übergegangen, die Bandenden mittels Klebestreifen vorübergehend an dem jeweiligen Wickelring zu befestigen. Das dauerhafte Festlegen erfolgt dann in der Regel in einem späteren gesonderten Arbeitsgang, zum Teil auf besonderen Anlagen, meist nur als Querbindung. Die vorübergehende Festlegung des Bandanfangs mittels eines Klebebandes lässt sich bei steifen Bändern und/oder geölten Bändern nicht verwirklichen, weil die Haftkraft des Klebestreifens nicht ausreicht.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine schnell anzubringende, vorübergehende Halterung für einen Wickelring zu schaffen, die auch unter erschwerten Bedingungen, wie bei einem geölten Metallband und/oder einem Metallband mit größerer Rückstellkraft, den Wickelring sicher gegen Aufspringen halten.

20 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Halterung in Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer gelöst, die form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring festiegbar ist, wobei deren einer Schenkel oder deren die Schenkel verbindender Steg zum Übergreifen des äußeren Metallbandendes und deren Steg oder deren einer Schenkel zum seitlichen Abstützen des Wickelringes ausgebildet ist. Vorzugsweise ist dabei am freien Ende des zum seitlichen Abstützen des Wickelringes eingerichteten Schenkels eine nach innen gerichtete Nase angeordnet.

25 Die erfindungsgemäße Halterung, die den Abmessungen des jeweiligen Wickelrings angepaßt ist, läßt sich wegen ihrer besonderen Ausbildung als Klammer schnell auf den Wickelring aufstecken. Da sie mit einem Schenkel oder dem Steg das freie Bandende übergreift, hält sie das Ende auch

- 1 bei geöltem Band und /oder größerer Rückstellkraft des Bandes. Wird die Klammer radial von außen auf den Ring aufgesteckt, dann wird die Klammer aufgrund der Klemmkraft der Schenkel gehalten. Alternativ oder zusätzlich lässt sich die radiale Festlegung durch die nach innen gerichtete Nase verbessern, die den Ring am Innenumfang hingreift. In jedem Fall lässt sich die Klammer schnell anbringen und sichert den Ring vorübergehend, das heißt bis zum Anbringen der Querbindung, gegen ungewolltes Aufspringen.
- 10 Im folgenden wird die Erfindung anhand einer verschiedene Ausführungsbeispiele von als U-förmige Klammern ausgebildeten Halterungen an im Ausschnitt dargestellten Wickelringen von Metallbändern gezeigt.
- 15 Jede U-förmige Klammer 1,2,3,4 weist zwei Schenkel 5,6,7,8,9,10,11,12 und einen diese Schenkel verbindenden Steg 13,14,15,16 auf.
- 20 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 1 ist die Klammer 1 radial von außen auf einen Wickelring 17 aus Metallband aufgesteckt. Die Klammer 1 liegt mit ihren beiden gleichlangen Schenkeln 5,6 an den beiden Seiten des Wickelringes 17 an und übergreift mit ihrem Steg 13 das außenliegende Ende 18 des Metallbandes. Die Klammer 1 ist federelastisch ausgebildet und auf die Breite des Wickelringes 17 derart eingestellt, daß die Klemmkraft ausreicht, um den Wickelring 17 gegen ungewolltes Aufspringen zu sichern.
- 25 Das Ausführungsbeispiel der Figur 2 unterscheidet sich von dem der Figur 1 nur darin, daß die beiden Schenkel 7,8 der Klammer 2 eine unterschiedliche Länge haben. Wie beim Ausführungsbeispiel der Figur 1 übergreift der Steg 15 das Ende 19 des Wickelringes 20.
- 30
- 35

17-00-00

- 5 -

- 1 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 3 erstreckt sich ein Schenkel 10 der Klammer 3 über die gesamte radiale Breite des Wickelringes 21 und trägt an seinem freien Ende eine nach innen gerichtete Nase 22, die den Wickelring 21 am Innenumfang hintergreift. Bei diesem Ausführungsbeispiel brauchen die Schenkel 9,10 nicht einmal eine Klemmkraft auszuüben, weil die Nase 22 die Klammer 3 auf dem Wickelring 21 durch Formschluß festlegt. Wie bei dem ersten und zweiten Ausführungsbeispiel wird das Ende 23 des Bandes von dem Steg 23 übergriffen.
- 5
- 10

Beim Ausführungsbeispiel der Figur 4 ist die Klammer 4 von der Seite auf den Wickelring 24 aufgesteckt, wobei der äußere Schenkel 11 das äußere Ende 25 des Metallbandes übergreift und der andere Schenkel 12 den Wickelring 24 innen hintergreift. Obgleich bei diesem Ausführungsbeispiel die Halterung den Wickelring 24 durch Formschluß gegen Aufspringen sichert, ist es von Vorteil, wenn die Klammer 4 mit ihren beiden Schenkeln 11,12 zusätzlich mit Federkraft innen und außen am Wickelring 24 anliegt.

In allen Beispielen läßt sich die Klammer 1,2,3,4 durch Aufstecken am Wickelring 17,20,21,24 sicher befestigen, so daß der Wickelring 17,20,21,24 schnell auf der Haspel gegen Aufspringen gesichert ist und von der Haspel abgenommen werden kann.

30

35

8802031

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 68 39 40

Telex: 0858 6519 cop 4

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

1

5

Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Halterung für einen
10 Wickelring 17 in Form einer im wesentlichen U-förmigen
Klammer 1. Die Klammer 1 ist form- und/oder kraftschlüssig
auf dem Wickelring 17 festlegbar und kann von außen
aufgesteckt werden. Dabei ist der die Schenkel 5,6 der
U-förmigen Klammer 1 verbindende Steg 13 zum Übergreifen des
15 äußeren Metallbandendes 18 und mindestens deren einer
Schenkel 6 zum seitlichen Abstützen des Wickelringes 17
ausgebildet.

20

25

30

17.02.88

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (02 11) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ - Dipl.-Ing. R. KNAUF - Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ - Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988
KN/HW 48038G

1

5

A n s p r ü c h e :

1. Halterung eines Wickelringes (17,20,21,24) aus Metallband in Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer (1,2,3,4), die form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring (17,20,21,24) festlegbar ist, wobei deren einer Schenkel (11) oder deren die Schenkel (5,6,7,8,9,10) verbindender Steg (13,14,15) zum Übergreifen des äußeren Metallbandendes (18,19,23,25) und deren Steg (16) oder deren einer Schenkel (6,7,10) zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (17,20,21,24) ausgebildet sind.

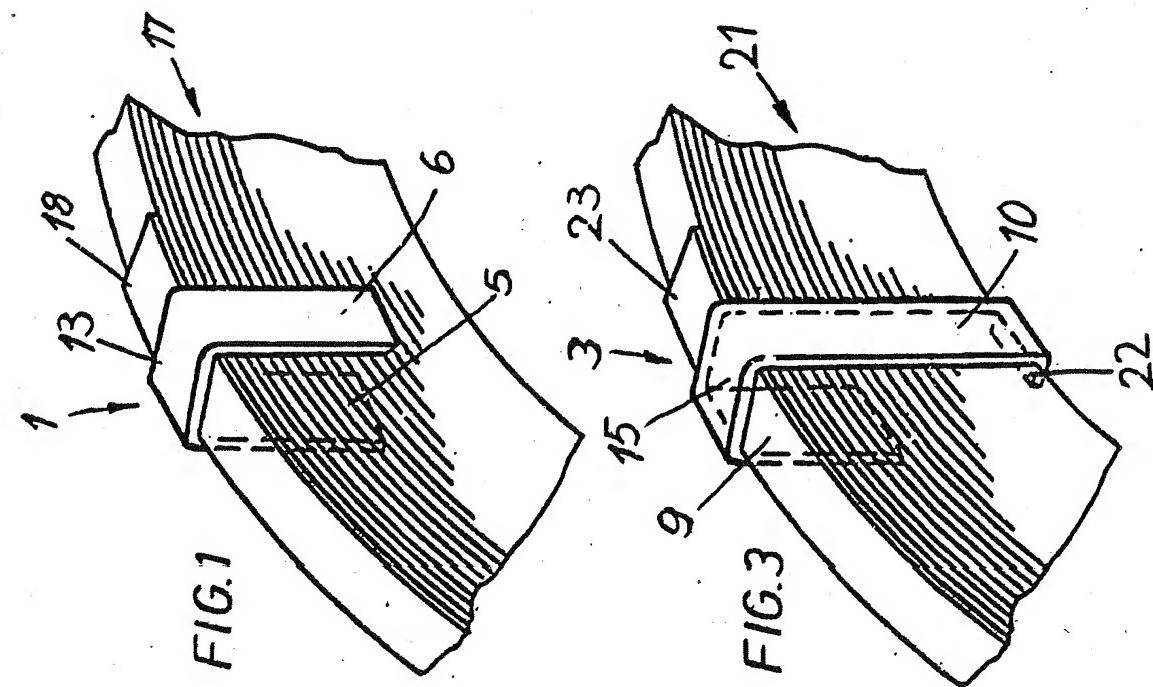
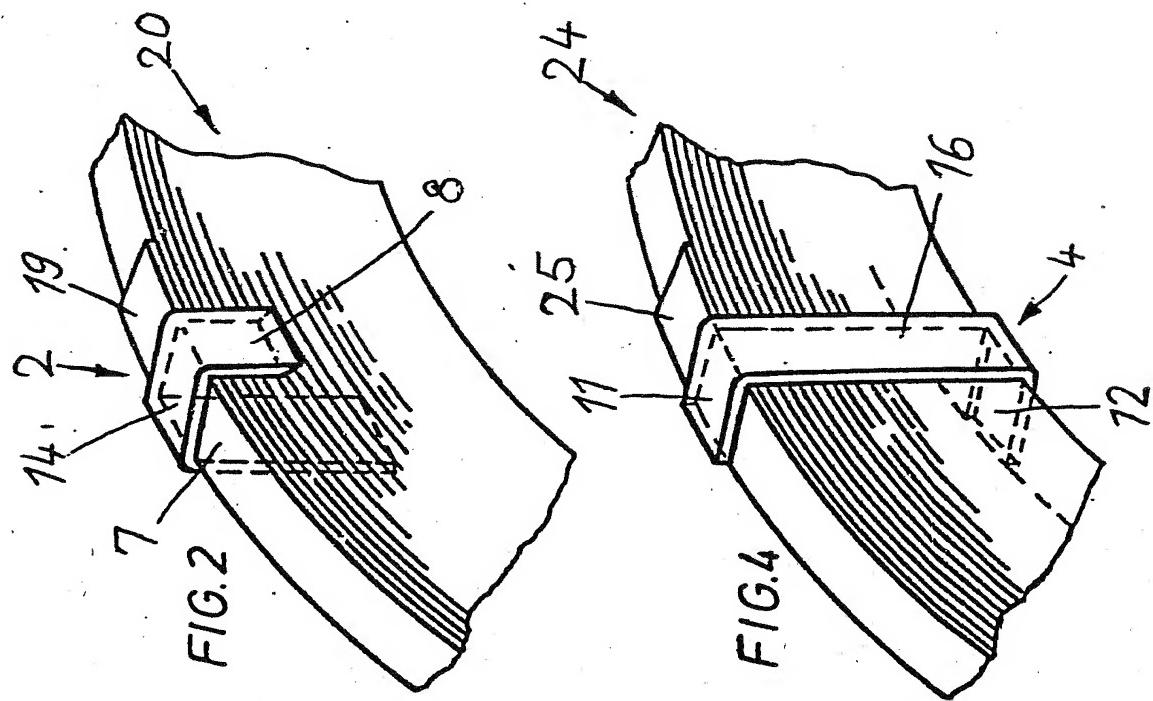
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am freien Ende des zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (21) eingerichteten Schenkels (10) eine nach innen gerichtete Nase (22) angeordnet ist.

25

30

88020031

17-02-68



0002031